

Hausgottesdienst für Familien mit Kindern Karfreitag, 10. April 2020

- **Einstieg**

Alle setzen sich gemeinsam um einen Tisch. Auf dem Tisch steht bereits eine Kerze. Eine Bibel liegt bereit. Nehmen Sie möglichst eine Bibel in verständlicher Sprache, z.B. Neues Leben Bibel, Hoffnung für Alle oder Gute Nachricht.

Für die Gesprächshilfe „Menschen unter dem Kreuz“ benötigen Sie folgende Materialien: ausgedruckte Vorlagen, Scheren, einen Klebestift.

Wenn Sie mit ihren Kindern heute gemeinsam das Abendmahl feiern wollen, stellen Sie noch etwas Brot und einen Becher mit Traubensaft bereit.

Jesus sagt: Wo zwei oder drei zusammenkommen, die zu mir gehören, da bin ich mitten unter ihnen. Als Zeichen dafür, dass Jesus hier ist, zünden wir nun die Kerze an.
Nun wird die Kerze angezündet.

- **Lied zu Beginn**

Jesus, wir heißen dich willkommen. Einfach Spitze, Nr. 51

YouTube: <https://youtu.be/1Xo-0NJP1y8>

- **Gebet (Sie können das folgende Gebet nehmen, oder auch eines selbst formulieren.)**

Guter Gott, unser Vater im Himmel! Deine Liebe zu uns ist unfassbar groß. Du hast deinen Sohn Jesus auf die Erde gesandt, weil du uns so liebst. Egal, was passiert, deine Liebe steht fest. Auch wenn jemand krank wird – deine Liebe bleibt. Auch wenn mal das Geld knapp ist – deine Liebe ändert sich nicht. Auch wenn ich mal Angst habe – du liebst mich. Nichts kann uns trennen von deiner Liebe. Das gilt heute, morgen und für alle Zeit. Amen.

- **Loblied**

Nur deine Liebe, Herr. Einfach Spitze, Nr. 133

YouTube: <https://youtu.be/mkR4RyT27lo>

- **Überleitung zum Bibeltext**

Auf die Frage „Wer ist Jesus?“ können Menschen ganz unterschiedlich antworten. Was hast du schon für Antworten gehört? Was ist deine Antwort auf diese Frage: „Wer ist Jesus?“

Lest gemeinsam zweimal den Bibeltext: Lukas 23, 32-49.

- **Gesprächszeit**

Nehmt die Vorlage zur Kreuzigungsszene. Schneidet die Bibelverse aus. Versucht nun auf dem Blatt Papier alles so zu ordnen, dass die Aussagen zu den Personen passen. Was sagen die Soldaten, der Hauptmann, die vornehmen Leute (Pharisäer u. Obersten) und die beiden Verbrecher am Kreuz über oder zu Jesus? Warum sagen die Menschen so unterschiedliche Sachen? Was denkst du: wer hat Recht? Warum?

Es ist gut, wenn alle etwas beitragen können. Versucht die Gesprächsrunde damit zu beginnen, dass jeder einen Gedanken zu der Frage äußert. Der/die Jüngste fängt an. Alle anderen hören zu.

Jesus hat hier mehrfach gesprochen. Wisst ihr noch, was er gesagt hat? Was war ihm wichtig?

- **Abendmahl**

Wenn es Ihnen zu ungewohnt ist, das Abendmahl mit ihren Kindern zu feiern, können Sie diese Aktion auch überspringen. Singen Sie dann mit den Kindern das nächste Lied – Jesus kam für dich – und gehen Sie über zum gemeinsamen Gebet auf der nächsten Seite.

Jesus wusste: Die Menschen brauchen unbedingt Vergebung. Er bat Gott um Vergebung für die, die seinen Tod wollten. Und als der Verbrecher, der wirklich Böses getan hatte, dies vor Jesus zugab, da konnte Jesus ihm Vergebung zusprechen. Ohne Vergebung kann niemand zu Gott kommen. Jesus ist gestorben und auferstanden, damit wir zu Gott kommen können.

- **Lied**

Jesus kam für dich. Einfach spitze, Nr. 143

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=tYuA-UpyqCk>

Damit wir nicht vergessen, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist, hat er selbst uns gezeigt, wie wir uns daran erinnern können. Noch bevor Jesus starb, setzte er sich mit seinen Jüngern zusammen. Was dann geschah, steht in Lukas 22,19–20: „Dann nahm Jesus das Brot. Er sprach das Dankgebet und brach das Brot in Stücke. Dann gab er es seinen Freunden. Er sagte: >Das ist mein Leib. Er wird für euch gegeben, (wenn ich sterbe). Tut das immer wieder, um euch an mich zu erinnern.< Genauso nahm Jesus nach dem Essen den Becher und sagte: >Dieser Becher steht für den neuen Bund, (ein festes Versprechen). Der neue Bund wird durch mein Blut festgemacht, das für euch fließen wird (wenn ich sterbe).“

Wir können das heute so machen, wie Jesus es uns vorgemacht hat. Jeder ist dazu eingeladen. Niemand muss mitmachen. Wir haben hier Traubensaft und Brot. Wir wollen Gott für Jesus danken und dann das Brot und den Traubensaft miteinander teilen. Dabei erinnern wir uns daran, dass auch wir Vergebung brauchen und dass Jesus auch für uns gestorben und auferstanden ist.

- **Gebet**

Vater im Himmel, wir danken dir für Jesus, deinen Sohn. Danke, dass er für uns gestorben und auferstanden ist. Wir können nur staunen über deine große Liebe. Du hast all das getan, damit wir bei dir Vergebung bekommen können. Diese Vergebung brauchen auch wir, an jedem Tag. Darum beten wir zu dir:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Nehmen Sie nun das Brot und reichen Sie es jedem, der am Abendmahl teilnehmen möchte. Geben Sie das Brot weiter mit den Worten: „Christi Leib – auch für dich ist Jesus gestorben.“ Geben Sie anschließend den Traubensaft mit den Worten "Der Becher des Heils – auch für dich hat Jesus sein Blut vergossen" weiter.

- **Gebet** (*Wenn Sie möchten, dann können Sie hier gemeinsam Anliegen sammeln und das folgende Gebet damit ergänzen.*)

Guter Gott, wir danken dir für deine Vergebung. Du liebst diese Welt und du liebst uns. In dieser Welt brauchen wir deine Hilfe, deinen Trost und deine Liebe. So bitten wir dich: Hilf den Menschen, die im Moment wichtige Entscheidungen treffen müssen. Sie brauchen dafür viel Weisheit. Tröste die Menschen, die sich im Moment sehr alleine fühlen. Gib uns Liebe für die Menschen, die uns begegnen, dass wir ihnen gerne helfen und so von deiner Liebe weitergeben. Amen.

- **Lied**

Vom Anfang bis zum Ende. Einfach Spitze, Nr. 14

YouTube: <https://youtu.be/nfiwqyxecAw>

- **Segen** (*Wenn Sie möchten, können sich dabei alle im Kreis an die Hand nehmen.*)

Zum Abschluss dürfen wir uns den Segen Gottes zusprechen, denn er hat seinen Segen versprochen.

Gott wird segnen, die den HERRN verehren, die Kleinen und die Großen. Amen. (Psalm 115,13)

Nun löscht einer die Kerze. Damit endet der Hausgottesdienst

Anderen hat er geholfen; jetzt soll er sich selbst helfen, wenn er wirklich der ist, den Gott uns zum Retter bestimmt hat!

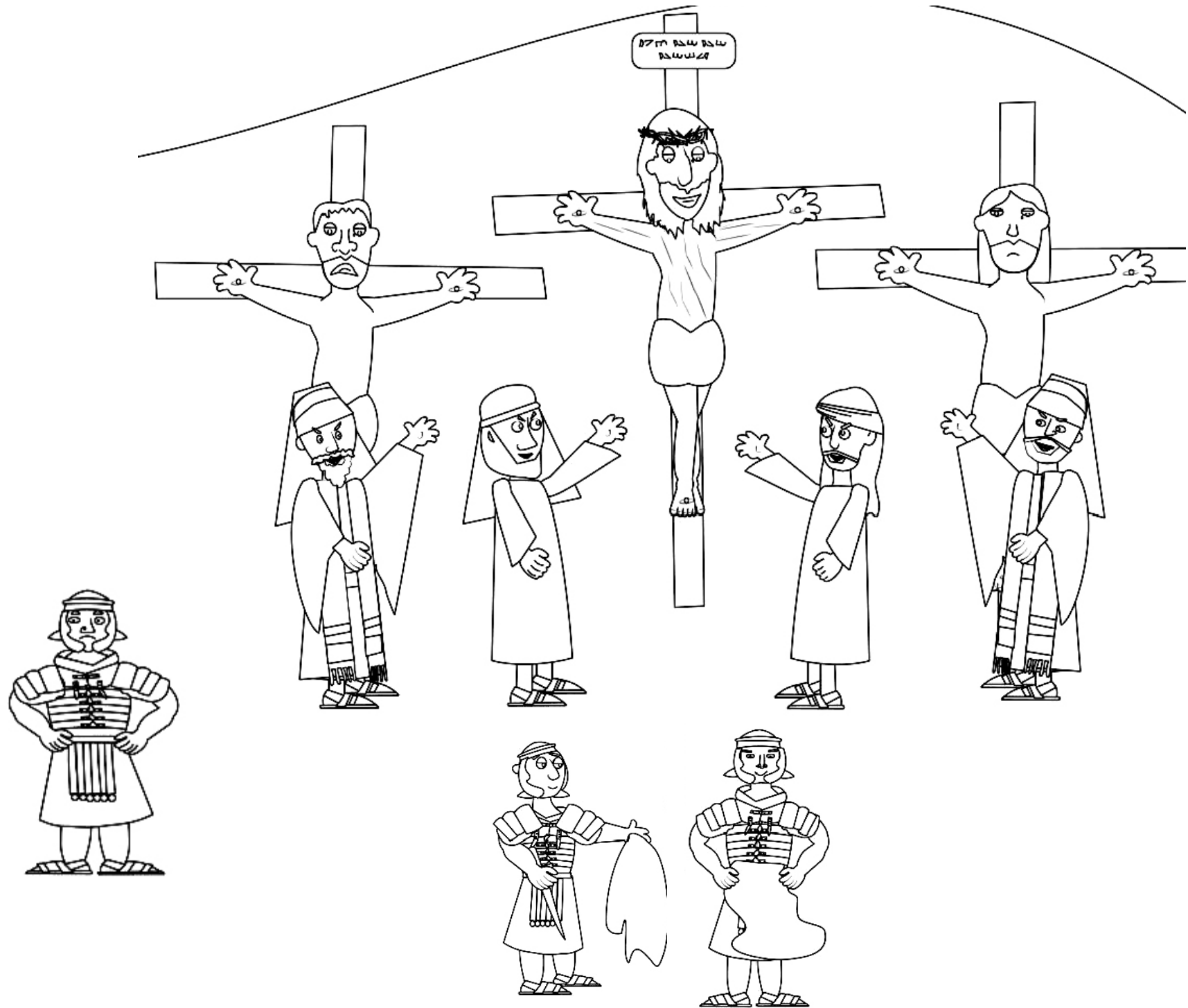
Bist du denn nicht der versprochene Retter? Dann hilf dir selbst und uns!

Hilf dir selbst, wenn du wirklich der König der Juden bist!

Nimmst du Gott immer noch nicht ernst? Du bist doch genauso zum Tod verurteilt wie er, aber du bist es mit Recht. Wir beide leiden hier die Strafe, die wir verdient haben. Aber der da hat nichts Unrechtes getan!

Denk an mich, Jesus, wenn du deine Herrschaft antrittst!

Wahrhaftig, dieser Mensch war unschuldig, er war ein Gerechter!



INRI
Rex
Iudeorum